



Projekt
Freiwillige Rückkehr

Verband für Interkulturelle Arbeit
30 Jahre bunt.





Freiwillige Rückkehr

Qualifikation in die Arbeitsmärkte der
Herkunftsländer 31.12.08 – 29.12.2011



26.11.2009



Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

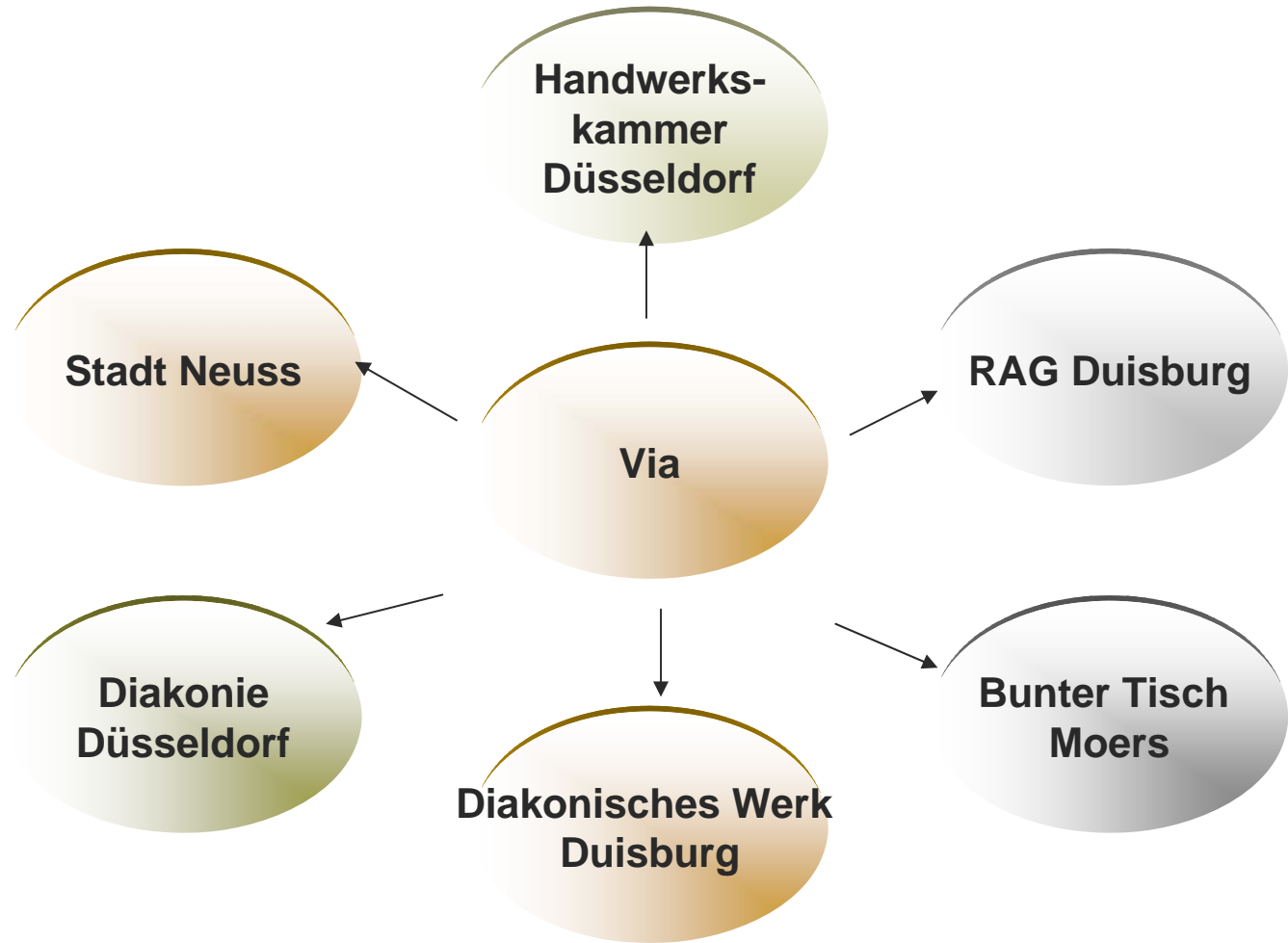


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Rückkehrfonds

Ziele des Projektes:

- Rückkehrbereitschaft unterstützen durch Perspektivenarbeit und längere Begleitung
- Eine Kurzausbildung ermöglichen und damit Integration in die Arbeitsmärkte fördern
- Effektives Bündeln der Ressourcen durch Vernetzung der Kooperationspartner (Deutschkurs mit Ausbildung, Rückkehrberatung mit Gesamtteam etc. Schaffung neuer Strukturen)
- Kooperation mit Projekten ähnlicher Zielsetzung und bestehenden Partnern in Afrika (Aufbau einer eigenen Rückkehrstation nicht gefördert) zur Sicherung der Nachbetreuung

[Kooperation und Vernetzung]



[Die Zielgruppe]

- **Flüchtlinge, die keine Chance auf einen dauerhaften Aufenthaltstitel haben d.h.: mit Gestattung oder Duldung**
- **Aber auch mit einer Anerkennung als Asylberechtigter oder mit subsidiärem Abschiebeschutz**
- **Insbesondere aus West Afrika, aber auch aus anderen Ländern**
- **Die im Einzugsbereich der Projektpartner leben**

Die verbindliche Erklärung über die Rückkehr ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme!

[Angebote für die Zielgruppe]

1. Kernmassnahmen:

In 2009 berufliche Teilqualifikationen in Modulform in den Bereichen:

- Schneiderin
- Friseur/ in Kosmetik
- Metallverarbeitung
- KFZ - Verwertung

Dauer der Module: ca 3 Monate

Das erste Modul dieser Maßnahme hat mit insgesamt 28 Teilnehmenden bis 11.09 stattgefunden.

[Für 2010 fest geplante Module] ab Januar:

Weiterführung der Bisherigen, dazu:

- Logistik
- Kaufmännische Grundlagen
- Maurer
- Maler

[flankierende Angebote:]

- Beratung durch die Kooperierenden Beratungsstellen über alle alternativen Möglichkeiten
- Deutschkurse (um dem Unterricht zu folgen)
- PC Grundlagen und Internet
- Rückkehrberatung mit den vorhandenen Hilfen
- Begleitung durch wöchentliche Treffen der TN
- Info Abende über Herkunftsländer

TeilnehmerInnen in 2009: 139 Interessierte,

83 nahmen an Beratung teil

28 Teilnehmende an Qualifikationsmassnahmen

[Ausblick und Ziele]

Der Anteil der Teilnehmenden aus Westafrika soll sich sukzessive vergrößern

Es soll Erfahrung gesammelt werden mit Möglichkeiten der Weiterbetreuung in Westafrika

Ein Kompetenznetzwerk für Rückkehr wird in der Region eingerichtet

Die Vernetzung der beteiligten Stellen mit neuen Partnern wird ausgebaut